

GESPRÄCHE ZUR BAUKULTUR

# ARCHÄOLOGIE, ARCHITEKTUR und ORTSENTWICKLUNG FLIESS 2023

**7. Oktober 2023**

**Dorfzentrum Fliess, Via Claudia Saal  
09:00 Uhr - 18:00 Uhr**

Eine Tagung, die sich der intensiven Auseinandersetzung mit Ortsentwicklung, Architektur und Geschichte widmet.

Der Straßenverlauf der Via Claudia Augusta war für den Ort Fliess ein wichtiger Entwicklungsschritt. Doch was werden die zukünftigen Entwicklungen sein und wie geht es weiter mit unseren Gemeinden?

Dazu diskutieren Historikerinnen, Architektinnen, Baukulturvermittlerinnen und politisch Verantwortliche.

mit Vorträgen von:

**Diana Ortner**, Dorferneuerung Tirol

**Jürg Konzett**, Bauingenieur

**Johannes Pöll**, Bundesdenkmalamt

**Rainer Köberl**, Architekt

**Armando Ruinelli**, Architekt

**Arno Ritter**, aut. architektur und tirol

**Andreas Marth**, Architekt

**Harald Kröpfl**, Architekt

**Hans Peter Bock**, Altbürgermeister Fliess

**Walter Stefan**, Verein Via Claudia Augusta Tirol

Moderation:

Werner Burtscher und Elias Walch

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

## NEUES BAUEN IN TIROL

LANDESPREIS 2022

**7. Oktober 2023**

**Brunnenhaus, Gemeindehaus Fliess  
14:30 Uhr**

Bundesdenkmalamt



Kammer der  
ZiviltechnikerInnen | Arch+Ing  
Tirol und Vorarlberg



KULTUR IM WEISSEN KREUZ

# Programm

**7. Oktober 2023**

**Dorfzentrum Fliess, Via Claudia Saal**

**09:00** BEGINN und EINFÜHRUNG

**09:30** WALTER STEFAN

**„Wege, Brücken und Mauern über die Jahrtausende“**

Vom römischen Straßenbau am Beispiel der Via Claudia Augusta über mittelalterliche Wege und Brücken bis zu alten und neuen Mauern im Gemeindegebiet von Fliess.

**10:00** JOHANNES PÖLL

**„Zur Siedlungsgenese in prähistorischer und römischer Zeit“**

Viele heute bewohnte Areale in Fliess wurden bereits in prähistorischer Zeit zu Siedlungszwecken genutzt. In der mittleren Bronzezeit lebte man auf Silberplan, in der Spätbronzezeit in der Flur Gepins, in der Eisenzeit vorwiegend im heutigen Dorfzentrum. Zur Römerzeit fehlen derzeit noch eindeutige, bauliche Reste.

**10:30** RAINER KÖBERL

**„Jeder Ort ist einzigartig“**

In unserer Arbeit geht es darum, diese Einzigartigkeit zu entdecken und diese in Zwiesprache mit seinem Umfeld zu gestalten, sowie dem dort Möglichen eben ein taugliches räumliches Werkzeug zu bauen.

**11:00** HANS PETER BOCK

**„Viele Wege - ein Ziel“**

Von der Direktvergabe, über den geladenen oder öffentlichen Wettbewerb, bis zum Architekturwettbewerb mit Bürgerbeteiligung. Über Vor- und Nachteile des jeweiligen Verfahrens und wie die Politikerinnen mitgestalten können.

**11:30** ANDREAS MARTH

**„Zwanzig Jahre AllesWirdGut“**

1999 ermöglichte der Wettbewerbsgewinn für das Dorfzentrum die Bürogründung. Mit der Sport- und Freizeitanlage Kalvari wurde ein weiterer Meilenstein zum 20-jährigen Bürojubiläum in Fliess realisiert.

**12:00** MITTAGSPAUSE

Nach einem gemeinsamen Mittagessen können Orte, Gebäude und architektonische Interventionen besucht werden.

**14:30** ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG

**NEUES BAUEN IN TIROL**

einführende Worte durch Arno Ritter, Leiter aut.

**15:00** ARNO RITTER

**„Architektur und Tirol“**

Ein persönlicher Rückblick auf eine Affaire

**15:30** HARALD KRÖPFL

**„Hauptsache, es brennt ein Licht“**

Dörfer sind einzigartige Strukturen voller Geschichten und Erzählungen. Die Renaissance der Dorfkerne erscheint als wichtiges Ziel, denn nur belebte Dörfer sind lebendige Dörfer.

**16:00** ARMANDO RUINELLI

**„Wie altert Architektur? Wie soll sie altern?“**

Die gegenwärtig verwendeten Materialien sind oft mitverantwortlich dafür, dass unsere Häuser eine miserable Alterungsfähigkeit haben. Dies führt zu sterilen Fassaden, die mit den historischen Teilen der Dörfer nicht mithalten können.

**16:30** JÜRIG CONZETT

**„Ingenieurarbeit zwischen Kontext und Vision“**

Anhand der Baustelle für die neue Infrastruktur von Bondo im Bergell wird erläutert, was Bauen in einer von Naturgewalten teilzerstörten Umgebung bedeutet.

Als Vision werden Ideen der ‚Dreiländerbahn‘, die Architekturstudenten der ETH Zürich erarbeiteten, präsentiert. Dabei ging es darum, die Orte Scuol, Landeck und Mals mit einer touristisch attraktiven Bahnlinie zu verbinden.

**17:00** DIANA ORTNER

**„Lebenswerte Dörfer -**

**Die Bausteine der Geschäftsstelle für Dorferneuerung“**

Die Herausforderungen der Gemeinden sind unterschiedlich, die Geschäftsstelle für Dorferneuerung bietet für verschiedenste Fragestellungen Lösungsansätze und Unterstützung, mit dem Ziel durch umsichtiges Agieren lebenswerte Dörfer weiterzuentwickeln.

**18:00** AUSKLANG im Kulturgasthaus Weißes Kreuz

Programmänderungen vorprogrammiert.